

08. Februar 2021

Herrn Landrat Sven-Georg Adenauer
- per E-Mail -

Sehr geehrter Herr Landrat,

die FDP-Fraktion stellt folgenden Antrag zum Beschluss durch den Ausschuss für Mobilität bzw. durch den Kreistag:

Die Kreisverwaltung erarbeitet gemeinsam mit dem Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe (VVOWL) ein Konzept zur Anbindung des Rheda-Wiedenbrücker Stadtteils Batenhorst an die Buslinie 70.

Begründung:

Die Buslinie 70 verkehrt vom Bahnhof Rheda bis nach Lippstadt. Die Strecke führt im Wesentlichen entlang der ehemaligen Bahnstrecke Rheda-Lippstadt. Die Linie verkehrt montags bis sonntags bei einer Fahrtzeit von 50 Minuten.

Der Rheda-Wiedenbrücker Stadtteil Batenhorst ist bislang lediglich über die Linie 78.1 sowie bei Bedarf anfordernde Taxi-Busse an das ÖPNV Netz angeschlossen. Aufgrund der geringen Taktung der Linie 78.1 ist dieser Anschluss aus Sicht der FDP-Fraktion unzureichend.

Wir schlagen vor, die Linie 70 auf dem Weg von Langenberg nach Wiedenbrück durch den Stadtteil Batenhorst umzuleiten. Hierzu muss der Linie 70 im Nahverkehrsplan eine innerörtliche Erschließungsfunktion für Batenhorst zuerkannt werden. Bei 3-4 Haltepunkten in Batenhorst würde sich die Gesamtfahrtzeit der Linie 70 voraussichtlich nur um wenige Minuten verlängern. Batenhorst wäre aber in vergleichbar enger Taktung an Rheda-Wiedenbrück, Langenberg und Lippstadt angebunden, was eine deutliche Steigerung der Attraktivität des ÖPNV bedeuten würden. Ein Entfall der bestehenden Linie 78.1 wäre zu prüfen.

Der neue Fahrplan wäre so zu gestalten, dass heute erreichbare Zugverbindungen in Rheda und Lippstadt auch weiterhin erreichbar sind.

Einen vergleichbaren Vorstoß hat die FDP-Ratsfraktion in Rheda-Wiedenbrück bereits im Jahr 2014 unternommen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Thorsten Baumgart